Merseburger

Correspondent.

Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 7½ Uhr. Geschäftskelle: Delgrube Nr. 5. Telephonanschluß Nr. 8.

Instrictes Sountagsblatt.

für das Onartal: 1 Mart bei Abholung. 1 Mart 20 Pfg. durch den Herumträger. 1 Mart 25 Pfg. durch die Post.

No. 169.

Mittwoch den 29. August.

1894.

Für den Monat September werden Abonne=

"Merseburger Correspondent jum Preise von 40 resp. 42 Pf. von allen Boftanftalten, Boftboten, fowie in der Eg= pedition entgegengenommen.

Inferate finden bei ber großen Auflage Des Blattes die zwedentsprechendfte Berbreitung.

pedition entigegeigenommen.

3 afereate innem det ber großen Auflage bes Blattes die parecentiptesenfre Verberitung.

8 "Icr Kurs der Auflage der Verleichte Verleichte Verleichte der Ver

niebergelegt hatte. Bekanntlich gehören als weientlichster Bestandtheil zu der Mehrheit des Kabinets Rolebery der Addicalen und die Fländers Rolebery der Verdenten und die Fländers Reiden hatt Bolebery in seiner Programmerde zu Kewaciste Verschungen machen müssen, un sie dei der Frahme zu hatten: den Kadisalen wurde die Frahme zu nerer Reformen, namentlich beziglich des Wahl verschaften und einer Verschungen den Kusterden und der Andrecken den keiner Verschungen der Maltijer nach Trennung der Kriche in Waltijer den Mussellebem ist nicht geworden. Die Wahlteform ist verschoen, die einsteren die kriche Andrecken der Anzeichen ist nicht geworden. Die Wahlteform ist verschoen, die einstehe Verschungen ihre der kriche und der Anzeichen der Anzeichen der Verlagen uns der Verlagen der Verlagen uns der Ve

Seide Mf. 1.35

Borto, und

und Sausburchsuchungen statt, bei welchen compromittirende Schriftstäde beschlagnahmt werben. Bulgarien. Der bulgarifch Ministerrath

Befchloß das feiner Zeit erlassene Berbot gewisser fremden Journale aufzuheben und sammtlichen aus ländischen Zeitschriften ohne Ausnahme freien Gintritt

landigen getichteten ohne Ausnahme freien Einfritt in Bulgarien zu gestädten.

Marotto. In Marotto sind nicht einmal die fremden Consulu ihres Lebens sicher. Der jüngst in feze eingetroffene französlische Bizeconsul ist vom Böbel insultirt worden. Infolgebessen nit vom Pöbel in sulstirt worden. Insolgedessen richtete der Sultan ein Kundschreiben an die Mächte, worin dieselschen ersucht werden, von Ernennungen von Consult in Fez abzusehen, da das zu Unruhen Anlaß geben könnte. Der "Temps" meldet aus Tanger, daß der Sultan dem französlichen Consuleinen Soldaten als Ordonnanz dewilligt habe. Italien hat den Krenzer "Etruria" nach Tanger erstendt

ensfandt. Jur Geschichte nung Langer ensfandt.

Kongokaat. Zur Geschichte Seinschrift, Monw. geogr," eine Neberssicht über die seitzeschwarden, eine Neberssicht über die seitzehn Jahren abgeschlossen Berträge, um die Grenzen des undbhängigen Kongostaates seitzustellen. Im Jahre 1894 kam der erste Bertrag zwischen der Mosciation Internationale du Congo und Deutschland zu Stande; im folgenden Jahre wurden Bereinbarungen mit Frankreich und Bortugal abgeschlossen, worand die Regierung des Kongostaates unter dem 1. August 1885 allen Unterzeichnern der Bertiner Kongoste die Kentralitätserklärung des kongostaates unter dem 1. August 1885 allen Unterzeichnern der Bertiner Kongoste die Kentralitätserklärung des kongostaatischen Gebietes zugehen ließ. In den Jahren 1891 und 1894 kamen neue Verzeinbarungen mit Portugal zu Stande. Das englischungsstaatliche Ebkommen vom 12. Mai d. J. stellt die Grenzen zwischen dem Kongostaate und den ansgleedint. In Aufter ist die Freite ind heute der kinde Vordange parallele und den 17. Oftmeridian begrengt, breitet sich heute der französische Kongo nach dem Norden zu bis zum Afchadise und im Osten dis zur Wasserichteibe des Kilis, das heißt dis zum 13. Grad nördlicher Breite und dem 28. Grad östlicher Länge aus. Der "Mow. geogt." stellt sest, daß nunmehr is Grengen aller Länder mit alleinigem Ausschlüßen im Norden der sünsten abgeltig geregelt ind. Der Kongostaat hat die Aufgade: "die wissenschliche Ersorschung deiner natürlichen Reichtstimer und die kussenzugent der es kenochen Vorlehungserzehltionen des Kongostaats zwei neue Forschungserzehltionen des Kongostaats unterwegs. Kapitän Le Maxinel hat mit einer Entdertungserzehltion die Siation Luluaburg am Kaljai verlassen, um die Station Luliadurg am Kaffai verlaffen, um die noch gang unbefannten Gebiete im Norben bes Santuru und bas Beden bes oberen Lufenye zu er-forichen. Lieutenant Bollen ist im Mai mit einer Karamane aus bem Lager in Lusambo aufgebrochen, um Kantanga zu erreichen und sich dort in der Hauptstadt Bunkeia mit dem Kapitan Brasseur zu

Rovea. Ueberden Kriegzwischen Japan und China tiegen folgende Meldungen vor: Die "Times" melbet aus Tientsin vom 23. d. M.: General Beh mit 4000 Mann vereinigte sich Mittwoch frith mit der chinesischen Hauptmacht bei Biong-Tang, der Rest der chinesischen Streitmacht unter General Rieh joll Donnerstag eintressen. Der Rück-General Rieh soll Donnerstag eintressen. Der Riidsug von Klan wurde "sehr gut" (d. h. nach Unsicht der Chinesen) ausgeschirt; die Truppen marschirten 350 Meisen durch schweiziges Terrain und durchrachen, obwohl auf der gangen Streck benurnhigt, schließich die Luftsellung der Japaner bei Bläungen.
— Eine faiserliche Berordnung besteht die Entsautung der jüngsten gegen Missoneren Ausschreitungen, sowie die Jahlung von Entschweizigungen an die Familien der Seitschweizen. Das Tunglie Jamen und der Rizesfang Eingung-Kidang prachen dem englischen Sestanden gegenüber ihr lebhastes Bedauern über die Vortummisse aus Artisch aus Paris ilt nachträssis eine Ausgehreitung eingslaufen, worin nitgespeilt wird, daß der französische Missoner Josean aus Koitiers, der 1888 nach dem Orient gereist ist, in Korea am 16. Just vurg chniesische Soldaten ermordet wurde. — Die beiden von Briganten gefangenen beutschen Misson in Siningchu Misson in Siningchu Misson in Siningchu (Shantung) sind wieder freigelassen worden. Wie die "Nordd. Allg. Zig." berichtet, ersolgte die Freilassung der Wisson allerdings erst gegen Jahlung eines sich etwa auf 4000 Mt. besausenden Volgesbes, nachdem der beutsche Gesandte in Betting sosort auf Weisung des Ausmärtigen Anter burch chinesische Solbaten ermorbet wurde. Pefing sofort auf Weisung des Auswärtigen Umtes Schribte aum Schut der Bedrohten gethan hatte. — Nach einer Meldung der Arimes" aus Vordhams wurden auf der Insel Formosa 50 mit der Verfertigung von Kamphor beschäftigte Sapaner ermorbet.

Dentichland.

Berlin, 28. Auguft. Der Kaiser unternahm gestern mit der Kaiserin einen gemeinsamen Spazierritt in die Umgebung Potsdams. Nach der Richteby ins Neue Palais hörte der Monarch den Kortrag des Cheis des Civilkabinets und nahm in Anischluß daran die Marinevorträge entgegen. Heute Vormittag gedenkt der Kaiser die 5. Division auf dem Tempelhofer Jelde zu besichtigen. Mach einer Meldung der "Danz. Zhy." wird auch die Kaiser in an der Kaiserparade theilnahmen, und mit seiner Er. Mas. Elbing besuchen, um von da nach Mariendung zu sahren und an der Paradetass im Soch-Sr. Maj. Clbing besuchen, um von da nach Marien burg zu fahren und an der Paradetafel im Hoch schlosse theilzunehmen.

[Molie roeigneinen.]
— (Reichskanzler Graf Caprivi) hat seinen Ursaub angetreten und sich nach Karlsbad begeben. Seine Rückschr wird Ansang October er-

(Die Befferung ber Reichsfinangen) ift laut Juli-Ausweis in erfreulicher Beife noch weiter fortgeschritten. Die Mehrgit iant Jille-Auswers in erstrentiger Wehre einnahme aus den Zöllen hat im Juli im Bergleich jum Juli 1993 nicht weniger als 7235487 Mart betragen, damit ift das Plus aus den Zöllen in den ersten vier Monaten des lausenden Statssahres schon auf 14 098515 Mf. gestiegen. Insegenamt hoben in diesen vier Monaten die Zöllen und Berbrauchsadzaben des Neiches gegen dieselbe Zeit des Vorjahres ein Mehr von 18 418295 Mark ergeben, wovon allein 8385395 Mf. auf den Juli entsallen. Daß sich bieses Wehr auch in den folgenden Wonaten sorten wird, geft darans hervor, daß bei den zur Anichreibung gelangten Einnahmen ein noch größeres Plus gegen das Vorjahr hervortritt. Die angeschrieben wird, geht darans hervor, daß bei den zur Anichreibung gelangten Einnahmen ein noch größeres Plus gegen das Vorjahr hervortritt. Die angeschriebenen Einnahmen fommen in Vosge der Zollund Seteuercredite erst in den nachfolgenden Wonaten zur Bereinnahmung. Bei den fett Beginn des Etatssahres angeschriebenen Jund Seteuerträgen beläuft sich das Alls der ersten vier Monate sogar auf 21125647 Mf., wovon nicht weniger als 9017939 Mt. auf den Wonate Just entsallen. Us vor einigen Woohen bekannt wurde, daß der Nebers auf 21.125.647 Mt, woden nicht weniger ats vor einigen Wochen befannt wurde, daß der Uleberschung des abgelausenen Etatsjahreß sich auf 16 Millionen Mart bestäuft, machten die Migweloffiziösen dagegen geltend, daß dieser Uleberschung dem Keiche selbst und nicht den Einzelstaaten zugute sommen des amtlich, da der Migwelschung de

ftaaten zu ftatten.
— (Schone Aussichten) eröffnet bie "Rat-— (Shöne Aussichten) eröffnet die "Nats Zib. Correspondenz" für die nächte parlamens tarifde Saison im Reichstag und Landtag. Darnach ist ein großer reaktionärer Held-zug geplant. Sine Entscheidung über Form und Richtung sei noch nicht getrossen. Es itehe auch noch nicht seit, ob die Aktion in den Reichstag oder den prenßischen Landtag oder vielleicht auch in beide verlegt werde. Bei verschiedenen Maßregeln auf diesem Gediet, so schreibe die Correspondenz, sei der Reichstag nicht zu umgehen, so ungünstig auch die biefem Gebiet, so schreibt die Correspondenz, sei der Reichstag nicht zu umgeben, so ungünftig auch die Ausssichten sind, zu einer Verfändigung zu gelangen, so bei einer Revision des Preßgesetzes, bei Maßregeln gegen den Jimmenstellungen und zum Contractbruch, bei Westimmungen, welche die Zucht nud Ordnung, namentlich in der jüngeren Ardeiterichaft besier zu sichen der Verberterichaft werden, wie sie in der Gewerbechvonungsvorlage von 1890 enthalten waren, vom Neichstag damals aber abgelehnt wurden, worauf die Regierung sich vorbebielt, wörer darus wirfäufangen. damals aver avgeteint butvert, werten vor ergecting sich vorbehielt, ipäter darauf zurückzufommen. Die Ausarbeitung solcher Gefegentwürfe würde, da sie entweder schon sertig vorliegen oder verhältnismäßig einsache Fragen betreffen, nicht lange Zeit in An-

ipruch nehmen.

— (Bu ber Beurlaubung von Solbaten gur Aushilfe bei Erntearbeiten) wird im "Reichsanz." darauf hingewiesen, daß die Befugniß des Truppenfommandeure berartige Beurlaubungen eintreten zu lassen, nur soweit reicht, daß dadurch die militärische Ausbildung nicht beeine trächtigt und insbesondere beider Insanterie die sorgsamste Ausbildung im Schießbienst nicht übereilt werden darf. Seben-(Bu ber Beurlaubung von Golbaten

Löhne nicht abgeholsen werden könne. Eine Unterstellung sei es, wenn in der sozialbemofratischen Presse behanptet werde, daß die Compagnien erst durch Entlassungen zur Erntearbeit lediglich im

gu der s fondern tonnten. — (21

fdweig fott.Ber

Borman fehren, so in sole boncottfr

fratie de dehnt, fa dürfen, fa welche m fönnen, sund alle und Alrbe Enthaltu

hat dem derselbe m er als Re feit den de

Sitdwest erfährt, di Reichsregi

jum Bar haas : W

genommen Rapitalfrö um eine Gesellicha

der Tjoa gebenen E

burch Entlassungen zur Erntearbeit lediglich im Intersese der Großgrundbesser bezimirt und dann in die so einstandenen Lücken übungspssichtigtige Keserveund Landwehrmannschaften eingezogen würden.
— (Reichstagsabg, Stadthagen und der Grengerichtshof der Rechtsanwälte.) In dem Erfenntnis des Ehrengerichtshofes der Rechtsanwälte, welches über den Reichsanwälte, welches über den Reichsanwälte, welches über den Reichsanwälte, welches über den Reichsanwälte, welches über den Rechtsanwaltigaft verhängte, war biesen neben der Rechtsung der besonderen Plichten seines Standes auch bewuste leberhebung von Gebühren vorgeworfen worden. Stadtbagen hat sofort gegen diese worfen worden. Stadthagen hat sofort gegen dies Beschildigung Protest erhoben. Da bewuste Ge-bilpeniberhebung von Seiten eines Rechtsanwalts im § 352 bes St.G.-B. mit Geldstrafe oder Geim s 352 bes St.G.-B. mit Melditafe oder Gefängniß dis zu einem Jahre bedroht it, hat er sich bemüth, die Staatsanwaltschaft zur Einleitung eines stratechtlichen Berlahrens gegen ihn zu dewegen, wobei ja Grund oder Ungrund jener Beschuldigung sich ergeben mußte. Als die Staatsanwaltschaft die weigerte, zu diesem Zweck mit einem Antrage auf Justimmung an den damals verjammelten Reichstag heranzutreten und die Gefahr der Berichtung vorsa, veranlaßte Stadthagen den Reichstag zu einem Beschulse, welcher die Staatsanwaltschaft auch ohne Antrag zur Strasperfolgung ermächtigte. Die sonne ungeleitete Unterfückung dat aber das negative Kepultat gehabt, daß Stadthagen jept von der Staatsanwaltschaft benachrichtigt worden ist, daß diese, "nach Krüfung des Sachverbalts sich nicht veranlaßt sehen kann, wegen Gebührenüberschreitung itrafrechtlich einzufann, wegen Gebühreniberschreitung jergeriniger eines schreiber in der Stadthagen hat dagegen die Beschwerbe erhoben, weit nach seiner Anslicht die Erhebung jener Beschulbigung in dem Ehrengerichtserkenntniß einen zwingenden Grund zur Anklageerhebung abgeben muffe. Daß er damit durchdringen wird, bezweifeln wir, obwohl wir es lebhaft wünschen, weil andernfalls die Wider-prüche voraussichtlich ungelöst bleiben würden, welche ipriche voraussichtlich ungelöft bleiben würden, welche awischen ben Erfenntnis des Chrengerichtshofs und der Entscheinung des Staatsanvalts zu bestehen scheinen und die um so ichwerer in's Gewicht sallen, wenn es richtig ist, daß die Gebühreniberhebung überhaupt nicht Gegenstand der Antlage vor dem Ehrengerichtshof geweien ist. Wenn das zutrist, om mit man annehmen, daß der Letzere der Ansicht geweien ist, daß der Letzere der Ansicht geweien ist, daß der Antläcken der der Ansichtung geweien ist, daß der Hall ganz beionders schwer liege. Damit würde aber auch die iberhaupt ihwer au construirende Aumahme hinfällig werden die bei der wirft, das ift nicht wegzuleugnen, ein schiefes Licht auf das Erkenninis des Strengerichtshofs. Gerade auf das Erfenntniß des Sprengerichtshofs. Gerode weil wir überzeugt sind, daß dieser aus Neichsgerichtsräthen und Rechtsanwalten zusammengesetste Gerichtshof es mit seiner Phicht nicht leicht genommen hat, und nicht ohne vollste thatsächliche Unterlage jenen ehrverlegenden Vorwurf gegen Stadthagen erhoben hat, schient uns eine Klärung der Angelegenheit wor der Desprutsichteit nothwendig. Der beste Weg würde zweisellos die öffentliche Verhandlung vor dem Strafrichter sein.

— (In Angelegenheit der Angelegenheit der Angelegenheit vor der Schiener

handlung vor dem Strafrichter sein.
— (In Angelegenheit der Berliner Anarchistenaffaire) ist das "B. T." in der Lage, aus dem Ergebniß der Unterjuchung mitzu-theiten, daß zwischen den Berliner und den auswärtigen Anachisten feinerlei Ber-bindung mehr beiteht. Es ist polizeischereits gefunden worden, und man zweifelt nicht daran, daß er davon den geeigneten Gebrauch gemacht hat. Es gehören überhaupt fast alle Berliner "Anarchisten"



Im Krei

Der Ober: 33

and berfaufen Bu vertan

m Beginn bes finden. Diese fungen ständen ilitärvermaltung eiter heißt, m Intereffe Solbaten, ber darbeit gut beeine wirtsame wo für seinen g in eine furze Die Unter: iedem Groß: chen Arbeits=
3 Angebot hoher
e. Eine Unter= aldemofratischen

ompagnien erst t lediglich im irt und dann lichtige Reserve= anwälte.) In erichtshofes r den Reichs= ichluß aus der esem neben der seines Standes bühren vorge= ort gegen diese a bewußte Ge= Rechtsanwalts trafe oder Ge= ift, hat er sich inleitung eines a zn bewegen nwaltschaft sich n Antrage auf elten Reichstag iährung vorlag

ju einem Beift auch ohne.
Die (donn)
Die (donn)
Die (donn)
Die in der Staats

is diese "nach
tranlaht ichen
rechtlicheingsbie Beichweise
bie Beichweise
bie Beichweise
fenntniß einen
abgeben mille.
In die der Beich
in wie obwole
in wie o au bestehen dewicht fallen, tenüberhebung age vor dem das zutrifft, ere der Unsicht

nders schwer rhaupt schwer den, daß die ich erscheine, das dagegen oas vugeter aatsanwalts chiefes Licht 178. Gerobe 3 Reichsge-mmengesette 3t leicht ge-thatsächliche wurf gegen eine Klärung nothwendig. fentliche Bers

Berliner I" in der L" in ber hung mitzus r und den rlei Bers izeilicherseits

gen, daß sich Auslandes, feen, schwer bessen fühlt und besist und besist und besist und dange gesen Berliner ein ganzes ugen vorsticht daran, genacht hat. Anarchisten.

zu der Kategorie jener Menschen, die nicht die Bombe, sondern das Stemmeisen ihrem Wappen einverleiben

au der Kategorie einer Weenigen, vie nicht vie dennete das Seinmeisen ihrem Wappen einverleiben tönnten.
— (And dem Sozia fisten lager.) In Braun-schweig haben die Soziafdemofraten der große Boyfott-Verlammlungen abgehalten, in denen nach dem "Borwärts" beschlossen abgehalten, in denen nach dem "Borwärts" beschlossen ihre, nur dei Wirthen zu vertehren, sowie auch die so nstigen Verlägen, welche bonocttreie Viere schwen. — Wenn die Soziasdemofrate derart ihre Bosottirung immer weiter ansehent, so wird man sich nicht darüber wundern diesen derart ihre Bosottirung immer weiter ansehent, so wird man sich nicht darüber wundern diesen gehand glaubt, in dieser Weise Gehetunch macht und alse soziasdemofrates der einzelt von kiefel Gehetung und kiedeiter, wo es irgend angeht, bovoctitrt durch Enthaltung von Einfäufen, Bestellungen und Arbeiter, we es irgend angeht, bovoctitrt durch Enthaltung von Einfäufen, Bestellungen und Arbeitesausträgen gegenüber denselben.
— (Colonialpolitist, Major v. Wissen und hab dem Redacteur eines schleißen Mattes, wie der als Reichzenwmisser weite fahre, we erschett, daß er als Reichzenwmisser auch seine fernere Thätigeteit den beutsche eines fahre, weite fernere Thätigeteit den beutsche eines fahre, weite Fernere Thätigereit den beutsche eines fahre, weite gereichte, daß er als Reichzenwmisser auch seine fernere Thätigereit den beutsche genglichen Bruistatzung und den der Annach weiter aufgenommen. Das Souditat soll den Rachentwis seiner Kapitalsschaft wegen der Erlandniß, eine Bahn von der Tipassausschaft sie Vernahniß, eine Bahn von der Assen Falls die Vernahniß, eine Bahn von der Assen Falls die Vernahnis, an denen.

Bermifchtes.

Brunello und Filder das silberne Berdienstfreuz. Der Aleberreichung der Kuszeichungen folgte ein Fellmaßt.

"Eine Innamiterploft om fand am Sonnabend, wie ein "Gerold" Telegramm aus Bien melbet, in einer Sch miede au Reteinreifting fint, wobei die Schmiebe Aerlött und ein Gehiffe iswer verlegt vurde. Die Behörde leitete sofort die Unterfuchung über die Ursale der Explosion ein.

"Bie ein "wolfjähriger Knabe sich einem Sold aten als Metter in der Roth erwies), eräöfte der "Ans. 16. B." aus Spandau. Um Sonnabend Bormittag date ein Soldat des Angusturegiments sich und eine Gehabenderfte zu weit über das Gelähere gebengt, wobei ihm der Heinedaburfte zu weit über das Gelähere gebengt, wobei ihm der Heine Gehu den Wope und in die der gerade ihr tiefen und reihene haben gestellt wer. Aum stand er jammernd da und wußte sich nicht zu besten. "Alex Männelen, Fonnen Se dem nicht gefindemen?" Wit biefen Wähntelen, Eder sonden weite den Anguste sich der Anguste sich der Steine vor den steinen Garbesmann auf. Der Golbat wollte den Knitzes anfangs fammeiner Antwort wirdigen, meinte dam aber doch wesselbig, abie er das nicht verstände. "Det is doch ser einfach?" Bat friej id, wenn id den Zedel wiederbringen dhu?" Bet friej id, wenn id den Zedel wiederbringen dhu? "Bet friej id, wenn id den Zedel wiederbringen dhu? "Bet friej id, wenn id den Zedel wiederbringen dhu?" Bet friej here vor, aber als er das zweite Wald wieder emportandie, de schwalte der Steine gut. Des erite Wal fam en der bei der Steine zu. Des erite Wal fam en die bestiecknet Eriel zu. Des erite Wal fam en der bei der Steine zu. Des erite Wal fam en der Betein der Steine zu. Des erite Wal fam en der Betein der Steine zu. Des erite Wal kann der Betein der Steine zu. Des erite Wal kann der Betein der Steine zu. Des erite Wal der Weiter der weite der Weiter werden der Weiter der der Weiter werden der Weiter der Weiter werden der Weiter der Weiter werden der Weiter der Weiter der Weiter werden der Weiter der Weiter werden der Weiter der Weiter der Weiter der Weiter d

Anzeigen.

Für biefen Theil übernimmt bie Rebaction bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Amtliches.

Am Kreig Merfeburg ift der Ortsrichter Schladebach zu Grofischorpp zum zweiten Elellvertreter des Erandesbeamten für den Etandesamtsbegief Ritzen befielt worden.

Wagbeburg, ben 16. August 1894. Der Ober-Braffbent ber Peoving Sachsen. von Pommer Esche.

Zwei Läuferschweine und ein Ziegenbock aufen Annennenge Mr. 11

Bu verlaufen Weinberg Nir. 4 branne, gesunde, 6 jährige Sinte, seignet als Inder.

Reifeng den 31. d. M., vormitags D. Uhr, berfteiger ich in in
spergau bei Bahnbof Corbetha
1 große Vartie Andbel, Zetten,
Bücker, mehrere Abeen, Zilder.
Lampen, Afeldungsflücke, 1
Fartie Kiddengefdirr. ca. 150
Fl. Roth- und Weißweine, 1
eleg. Schlittem, Jinnge Fiegen, 1 Garteugelf, ca. 16 500 Zirketfleine n. s. m. s. w.
gegen solveige Baargablung.
Berfaumlungsort: Engelfder Cast
hof dozelbit, ben 28. Angult 1894.
Merfehurg, ben 28. Angult 1894.

Merseburg, den 28. August 1894. Tauchmitz, Gerichts-Bollzieher

Breitestraße 8

ist eine freundliche Hospoonung (Breis 45 Thir.) per 1. October zu beziehen. Nahrers im Comptoir Markt 4.

1 Ladeneinrichtung und eine große Bartie Möbel 2c.
Merfeburg, den 27. Ingust 1894.
Tauchultzt, Gerichtsvollzieder.
Wohnhaus mit 6 bis 8 Sinben und Garten wird vom 1. April 1. J. auf 5 bis 6 Jahre 31 miethen gelicht. Späterer Unfauf nicht ansgesch. (Zage: Stadt bezw. Derr oder Unteraltenburg.) Offeren w. n. B. B. an die Erged. d. 31. erdeten.

Lithogr. Schnellpresse Arland & Grube,

Raumann'scher Rover

nit 11/4" Kissenreisen, hochsein, ist billig su eerfausen. **II. Waar,** Markt Nr. 3.

Sicherheitsrad.

Solfreifen, spoitbillig au verfaufen Deetbreiteitrafte 9 I.
Cine fleine Bofinung an ein eingelne Berjon ill au vermiethen und 1. Ortober au veziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gine möblirte Stube mit Deittagstisch ist per 1. September zu ver-miethen **Raulitraße 19,** eine Treppe.

Eine möblirie Lovy, miethen und josott zu beziehen gentlichen und josott zu beziehen es, 1. Stage. möblirte Wohung ift gu ver-

2 Schlafftellen offen.



Crosse
Verloosung LOS 1 Mark Haupttreffer Werth 20.000 Mark, 3000 Gewinne 150,000 Mark.

Loose 1 Mark Zuhaben in allen Lotteriegesch, u. in den dusch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 1 Werthe v. 150,000 Mark.

Baden-Baden.

Loose 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., 28 Loose für 25 Mk. (Porto u. Liste 20 Pl. extra) versendet F. A. Schrader, Bannover, Gr. Packhofstr. 29.

In Merseburg zu haben bei: Louis Zehender, Burgstrasse 20, E. Wolff, Kaufmann, Rossmarkt 6 F. Neumann, Clobigkauer Strasse 8.

50 000 Stück im Gebrauch. • Jährliche Production: 10 000 Fahrräder. Grösste Fahrrad-Fabrik des Continents.

aumann's Fahrräder

find heute unftreitig die beffen und beliebieften aller dentichen fabrikate am Markt, vie jeber Sachverftandige urtheilen wirb. Naumann'sche Räder

find mit allen vorziglichen, bemahrten Renerungen verfeben und aufende von Breifen darauf gewonnen. Seidel & Naumann, Bresden. Bertreter

BBerund. Baan, Merfeburg, Marft 3.

mit Pneumatic von 240 Mf. an. Bemahrte Reparatur-Wertstatt für Fahrraber u. Mahmafdinen.

Fermanente Ausftellung von Sabrradern u. Mahmafdinen.



usverkauf

des Anton Pollert'schen Waarenlagers. Da das Geschäftslocal bis 1. October geränmt sein muß, werden sammtliche Artikel zu

nochmals bedeutend ermäkigten Breisen verkauft. Angenflände, welche bis 15. September nicht eingegangen, werden gran ohne jede Rücksicht eingeklagt. M. Midlenitz.

Befanntmachung.

Der von mir auf morgen Nachmittag 5 Uhr hier angesette Termin zum Berkauf eines autom. Menfikwertes ist

aufgehoben. feburg, ben 28. August 1894. Pauelmitz. Gerichtsvollzieher.

Germanische Fischhandlung.

Frift auf Gis Schecht, Schollen. Rieler und Lübecker

Büdlinge, Flundern, Male, ger. Schellfifche, ff. Caviar und Rauchlachs, Rollmöpfe mpsiehlt W. Krähmer.

Lilienmilchseife Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frkft. a. M. Welteste allein echte Marte:

Dreieft mit Gebfugel und Krenz. Bolltommen neutral mit Borazgehalt und von ansgezeichnetem Aroma ift zur gerftellung und Erhaltung eines zarten blendend weißen Teints unerfäßtig. Bestes Mittel gegen Sommersproffen. Beftes Mitte Borrathig: Stud 50 Bf. bei F. Cartze Apothefer.

Bur gefl. Beachtung.

Sierdurch erlaube ich mir einem geehrter Bublifum von Merfeburg und Umgegend mein Caalftrafte Rr. 11 part. gelegene

Schuhmacherei

Misselvenbere empfehe ich mich zur An-fertigung hochelegauter Salou. Reit, wasselbigter Jagd: und Eport Info bekleibung, sowie auch der seinsten Beschubung für Damen und Kinder in technischen Reu-hetten unter Exacutife für gutes Sigen und etegante Hafform, auch in den schlimmsten

Chr. Becker.

"Schweinepulver"

ber Lömen-Apothele 3.Rirchheimbolanben

ver voneil Motifeles, Aktaheimbolanden.
Beites und bewährtetes Mittel gegen Bothilani, Fledenbränne, Fteifigfeit und Frehmsugel der Schweine.
Böchentlich 2 bis Imal aufs Kutter gestrent, dient es ausgezeichnet dazu, die Thiere von Kranffeit zu bewahren und die Kreifulf zu bermehren, überbaupt trägt es zur Knochenitomy und zum Fetantophei. Bon Thieren gegeben.
Deitern gegeben.
Dafielbe ist erhältlich in Backeten mit gemaner Anweilung für Mersenbrus und Umgenden in der Bermarkt. Drogerie dom Fraul Umgent in der Bermarkt. Drogerie dem Fraul Umgent.

Fahrräde

find entschieden das beste und renommirteste deutsche Fabrifat, wie aus ben Erfolgen auf Nennbahn sowie Landstraße zu ersehen ift.

Saifon 1893 allein 34 Meisterichaften, außerdem 1000 I., II. und III. Breife auf Opelradern gewonnen.

Rein anderes deutsches Fabrifat hat auch nur annähernd gleiche Erfolge aufzuweisen.

Alleiniger Bertreter fur Merfeburg und Umgebung H. Otto Dietrich, Fischerstraße 5.

Beleuchtungsmaterial.

Kalserol, nicht explodirendes Betroleum, Petroleum Ia, amerifanifches, mafferhell, Solaröl, Thuringer Fabrifat, Gasolin, Gas felbft erzengend,

Rübol, raffinirt, liefere in bester Qualität, garantirt rein, in Original Fäßen, sowie ansgewogen und ausgemessen, zu bisligsten Preisen. In Korbstaschen à 10 Liter frei Haus.

Ed. Mauss. Merseburg.

Dreichmaschinen in Stiften in Schlagleinen-Suften, Bugel. Stirnradgopel. 1-6 fpann., Rind. Cad's unübertroffene Univerfal- u. Debrichaarpflüge, gang aus Stahl, bagu Rartoffels u. Rübenheber zc., neueste Germania Chrotmiblen. Leiftung i. d. Stunde 200-400 Ltr., Saferquetichen, Drill-maschinen, hackelmaschinen m. eif. Gutt, Brunner's patent Beureka. Rartoffel-Dampfer f. fl. u. große Wirthichaften, 3theil. Abhormitäten.

Specialität: Sachgemähe Beichuhung für alle Sorten Krüppel., Platt., Aurund Belahungs Kühe nach der Methode Preisen u. Rabatt b. Baarz.

Masch Mersen Merste.

Masch Mersen Mersen.

Maschinenfabrif E. Rosch, Merseburg.

In. Maschinenöl, harz- und fäurefrei, In. Bagenfett,

In. Bafeline: Lederfett, Ia. Suffett. landm. Bedarfeartifel aller Urt

empfiehlt billigst P. Göhlsch, Renmarft

Annenstraße 14a

ft die obere Etage, 4 Stuben, 2 Rammerr Räheres bitte bei mir zu erfragen B. Lütkendorf, Holzhandlung.

Ein wahrer Schatz

für die unglüdlichen Opfer der Selbst-befleckung (Onanie)u. geheimen Ansichweifungen ift das berühmte

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mart. Sei es Jeher, de an den figerellichen Folgen diese Spüers, bein ab en figerellichen Folgen diese Laires seihet, seine aufrächigen Belehrungen retten sährlich Tantsende vom fichern Tode. Bu beziehen durch des Berlings-Magazin in Leitzigt, Renmarft 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Sommertheater im Tivoli.

Direction: Oscar Brescher. Wittwoch den 29. August 1894. Bum 2. und legten Male.

Auf allgemeinen Bunsch. Anter Mitwirkung hiefiger Furner. Höhere Töchter.

Große Operettenbosse in 4 Alten von Mannstädt. Musik von Stessens. Ueber 150 Wal zur Aussührung gekommen. Kassenössung 7 Uhr. Ansang 8 Uhr. Une noch 2 Vorfellungen.

By sle.

Mittwoch ben 29. August b. J., abends 2 Uhr, Versammelung im Derjog Christian.

Die "Uebungeffunden" werben Mittwoch den 5. September d. 3. wieder aufgenommen.

Der Stolze'ne her stonographen-Vorein hierjelöft eröffnet Montag den 10. September d. I., abends 8 Uhr.

im Mestaurant "Herzog Christian" einen Ontorrichts-Cursus in der

Stolze'ichen Stenographie. un bem Curfus tonnen auch Schuler fruherer Bereinscurfe unentgeltlich wieder theil-

nehmen. Munelbungen: bei Berbands - Juspector Kraufie (Annenitrafie 12) und Bureanbeamter Bölfezling (hölferfraße 5. Der Bertfand bes Ltolge'ichen Stenographen Bereins.

Merfeburger Landwehrverein. Gedanfeier betr.

Die Kameraden werden zu gastreicher Be-fligung am Fekgotiedienst hiernit be-ders eingeladen. Antreten zur Abholung Fabre 9 Uhr vor der Wohnung des

herrn Directors.
31 der abends 8 Uhr im Tivoll ftatifindenben Felex, bestehend in Koncert und Ball, tönnen auch Richmitglieder eingelührt werden. Jie Berabsolgung der Einfadungswerden. Jie Berabsolgung der Einfadungs

werden. Die Berahpolgung ver Simuonig farten hat Kamerad **LB. Rößener** übernomme **Was Wirostorkern**. Böllberger

Weizen-u. Roggenmehl

sowie alle Sutterartikel

Reinh. Ziesche, Hoßmartt 10. Kindernähr:wiehak

Gustav Schönberger jun.

Den geehrten Damen gur Nachricht, baß bas

Damen-Turnen Sonnabend den 1. September

Renaumelbungen nehme jederzeit ent= A. Gutbier.

Kämmer's Restauration. Morgen Donnerstap Schlachtefest.

Suche zum 1. October für meine Con-

Lehrling

aus guter Familie.

Gustav Schönberger jun. Ein Rüchenmöden wird p. 1. October er, vegen Berbeirathung best jetigen Maddens ei haben Lohne gesucht.

Gaithof zum rothen Strich. Begen der Erfrantung der Minter wird ein Mädchen

Fr. Robing, Boftftraße Ein ordentlicher, jungerer Arbeiter pird für josort gesucht.

Ein junges Madgen, Durchaus guverfasig, nicht unter 18 Jahren, wird für einen Dient nach Berlin gesucht Gotthardtestrafte 11.

Aleine, gran-weiße Rabe. ottette, 39, Ruffe" hörend, entinger uf den Namen "Ruffe" hörend, entinger um Abgabe gegen Betohnung bittet NI. Möllentez.

hierzu eine Beilage.



Eine heftig

dreid für Thät Thät Tah Get daii fon wer gere

hoch ban ban burd Con brad und Gan

Beilage zu Nr. 169 des "Merseburger Correspondent" vom 29. Angust 1894.

Proving und Umgegenb.

O Mark.

im Livoli.

Drescher. August 1894. n Bunfch. Diefiger Eurner. löchter.

effellungen. 200 ung im herjog. inden" werden eptember d. 3.

enographen. ptember d. J., Uhr. Chriftian" einen us in ber enographie.

inen auch Schüler tgeltlich wieder theil-

Serbands - Inspector und Bureanbeamter tand graphen Bereins. dwehrberein.

zu zahlreicher Be-bienst hiermit be-en zur Abholung

esterdum. ger ggenmehl terartikel Rokmarkt 10. wieback berger jud. urnen

September

apthier. ftauration. chtefest.

ng erger jun.

othen Birich. chen ret Arbeiter & Sohn. ädchen, erlin gesucht töftrafte 12. he Kake, entlanfen Mölinitz. Beilage.

r, Gr. Packhofstr.

[] Halle, 27. Angust. Heut gegen Mittag wurde in der Gestiftraße bierselbst vom einem Pferdedahmungen das 3¹/₁säprige Töchterden des Schubmadermeisters Damm hier so ungsäcklich übersähren, daß der Tod so son hier so ungsäcklich übersähren, daß der Tod so son hier in den kläden der Angen formlich hineingelaufen. — Anf der Saale dei Trotha waren gestiern turz hintereinander zwei von jungen Leuten gestährte Jollen dem 3. hochgeschoden Wehre zu nahe gekommen und von der Strömung über dassche gesommen und von der Strömung über dassche gesommen und pedirte die Insigen hintereinander zwei von jungen Leuten gesährte Jollen dem 3. hochgeschoden Wehre zu nahe gekommen und pedirte die Insigen hintereinander zwei von jungen Leuten, der in und hie herreinden zu erken. Ein imnges Mädofen, die sich mit dabei befand, wurde erst nach vieler Mühe in das Leben zurädgerufen. — Rehhühner werden in biesiger Gegend viel geschosien, infolgedessen der zweis dassit ichr zurädgegangen ist. Alte Jühner faust nam ichen für 60 Af, junge Höhner die zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier aus wird ein schwinzuglasse Exportageschäft nit Wild betrieben; Händer zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier aus wird ein schwinzuglasse Exportageschäft nit Wild betrieben; Händeren zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier aus wird ein schwinzugland dasse die geschen der zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier aus wird ein schwinzugland dasse Exportageschaft nit Wild betrieben; Händeren zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier aus wird den zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier aus wird den zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier aus wird den zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier aus wird den zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier aus wird den zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier des Schwinzugeschaft nit Wild der Geschen zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier den zu 1 Mt. pro Stid. Bon hier des gesten hier den hier eingetrossen konten der Schwinzugen der der under Schwinzugen der Willen und der Stade und der Rawallerie Excellenz v. Hän ist der auf der eingetrossen der kandmittag hieden und der den der kandlerie Excellenz v. Hier der Abgebeurg. Beite Herre den kandmittag wiede [] Halle, 27. Angust. Seute gegen Mittag wurde in ber Geiststraße hierselbst vom einem Pferde-

gleich nach bem Manover seine neue Stellung an-treten.

Bericht über das verstossen Gorrespondent"
Bericht über das verstossen zahr, woraus sich eine Kusgade von 294,26 Mt. erzieht. Die auf der Ausgade von 294,26 Mt. erzieht. Die auf der Tagesordnung stehende Ortswahl sienen Ausgaden, de siene Metdung eingegangen war. Der Ausschuß wird die Keitaldung eingegangen war. Der Ausschuß wird die Kheitaldung eingegangen war. Der Ausschuß wird die Keitaldung eingegangen war. Der Ausschuß die Schauß wird die Ausgaschussen vorstandes wurde die Sitzung ',2 Uhr geschlossen vorstandes wurde die Sitzung ',2 Uhr geschlossen von In dem nachmittags formirten Fetzu ge nahmen 500 Fenerwesprmänner Theil.

† Köthen (Unh.), 25. August. Ein Unglick fall, der zwei Meni den das Leben geschlet hat, ihr nach der Ezha. hier in der Leime und Knochenmeslischadir von Otto Woogt gestern neckhofenen durch Knochenmeslischadir von Otto Woogt gestern neckhofenen durch Knochenmeslischadir von Otto Woogt gestern neckhofenen kochgesäßen sind nun erstidende Gase entwicken und haben die in dem Haume beschäftigten Arbeiter betäußt. Aus der einen der Arbeiter, Schröter aus Köthen, bewuhrtlos an der Thir; der andere, Stolle aus Geuz, lag todt aus seinem Arbeitsplaße. Schröter fam im Kransenslaße, wohn man ihn geschaftlit, nochmals zum Bewuhstein, iff aber seine nechwischen Schwung und sehn der Koheiter, Schröter fam im Kransenslaßen.

† Weißenschas Erholung sucht, die übersicht er dem Steite nur zu seicht das nahe liegende Wute. Siene sollengen der Städter in derz Schille des Andlebens Erholung sucht, die überschen und unterschaftlichen werden, der wir hereichen und unterschaftlichen in der Kheiter den der Absten der Winder vor der Winder eingeladen hat. Das Wasser der Winder der um Genusflichen einschalben unter aus der Khölter aus Dennstächen der kläster der Leiskling werden der Verbeiter den einsprungen, se

allen anumalichen, mineralichen und pflanzlichen, Beftandtsjelen, ilt flüssiger Kritall, ber, mit flüssiger Kohsensauer, Absternauer Geschlern, der Missiger Kohsensauer Geschlern, der Kohsensauer Geschlern der Kohsensauer Geschlern der Kohsensauer der Kohsensauer der Kohsensauer der Kohsensauer der Kohsensauer der Kranken in den letzen Jahren von ärztlicher Seiten an Stelle anderer künstlicher Mineralwössiger mit besonderer Borliebe empfohlen und vervordnet. Jahreiche Autoritäten auf medizinischem Gediete haben sich mit großer Amerfennung darüber ausgesprochen. Diese "Köhlerauelle" ist jett in dem Bestig des Kadeilanten Karl Hille hier übergegangen, der dem Bertriebe des "Thüringer Gesundbrunnens" besondere Sozgfalt widmen wird. Dem Einwohner Weise haben für den Kachsensauer und fahlt. Es flog im nämlich wie die Selfg. der ichte, dem Wertelen ein ganz seltsamer Unfall. Es flog im nämlich wie die Selfg. der köchte, deim Derschen ein Kage erblinden wird. Das wäre um so bedauerlicher, als er auf ähnliche Weise schon ein Auns ein Kunge verloren hat; es war ihm kontels ein kunge verloren hat; es war ihm kontels ein kunge verloren hat; es war ihm

von zeitigen Kartosseln. Auch "Doppelnuchs" der Herbsstartossel sommt bis jetz nur in verschwickenden Fällen vor und nur in erbssigsossen Anfähen.

† Die rühmlichst bekannte, am hiesigen Orte durch eine Riederlage vertretene Hallenser ist hat sir ihre auf der Antwerpener Weltansstellung ausgestellten Fabrisate den höchsten Preis danongetragen: "die goldene Medalten. Ein Salompianino der Firma ist zum Zwock der Verloofung vom Aussiellungs. Comitee angekauft werden.

† Ueber Halberstadt entlud sich am Montag Mittag ein lurchstarts Un wetter, verbunden mit Jagelssoflag, der namentlich auf den Feldern großen Schaden angerichte hat. Zu gleicher Zeit zog über Calbe a. S. ein sehr sakreiten Strickstall zu der Wissellung und dem Früherigen siche ein Getreibediemen und in Hohenen wurde dort ein Getreibediemen und in Hohenen errsteben wurde dort ein Getreibediemen und in Hohene Egelett.

gesteck.

† Durch Allerh. Kabinets-Ordre vom 11. d. ist bem 1. Thüringischen Infanterie-Regi-ment Nr. 31, dessen Chef der fürzlich verstordene General der Infanterie Graf Vosse wur, zum An-bensen an den verewigten General die Bennung: "Infanterie-Regiment Graf Vose (1. Thüringisches) Nr. 31" verliehen worden.

Localnadrichten.

Merfeburg, ben 29. Auguft 1894.

Bocalnagrichten.

Werseburg, den 29. August 1894.

Y. Die gesten Morgen in der Nähe der Schlopauer Windermible abgehaltene Besichtig ung des Thür. Hufaren Regiments Ar. 12 bot den ahltereiden Juschauern ein interessantes militärisches Schauspiel. Se. schigt. Hoheit Prinz Leopold von Bayern stieg an der genannten Windomible von Bayern stieg an der genannten Windomible und Perde, ritt mit seinem Gesoge die Karadeausschlung des Regiments ab und gab sodann Beschlaum Beginn der Exergitien. In der hierant solgenden Verlichenstädig der hen keldbienstädig der hen keldbienstädig der Verlichtig karadeanarich beider Kavallerien Regimenter vor dem Kringen, der mit den Leistung dildete der übliche Katadeanarich beider Kavallerien Regimenter vor dem Kringen, der mit den Leistungen der blauen und weißen Keiter sehr zufrieden gewein sich der der Verlichtig Schloß und begab sich hierauf zur Wittlagskasel nach dem Oliziertasino auf dem Domplag.

** Se. Excellenz der Herr Generalpositueister v. Stephan tras am Wontag Abend mit dem um 7 Uhr 28 Min. von Bertin antommenden Schnellung bier ein nuch nahm im "Hotel zum Palmbaum" Nachtauartier. Gesten früh such sechnellung dier ein und nahm im "Hotel zum Palmbaum" Nachtauartier. Gesten früh such sagdereiter des Herrschlagen unter der Leitung ihrer Herre einen Ansstug nach dem Kriegung des 12. Jusaren-Vergiments designonien. Um Montag Achmittag hatten die oberen Mäden dem Kontag hachmittag hatten die oberen Mäden dem Kontag kandmittag hatten die oberen Mäden dem Kontag hachmittag hatten die oberen Mäden dem Kontag kandmittag hatten die oberen Mäden dem genannten Schulen weitere Spaziergänge ausgessührt und trassen für den wieder die ein.

or bem ftarfen Gewitterregen am Abend wieder

weitere Spaziergänge ausgestuft und trasen furz vor dem starten Gewitterregen am Abend wieder hier ein.

**Die Herbstwersammlung des Saale-Unstrut-Elster-Beziefs vom Deutschen Kriegerdund in der Ariegerdund in der Ariegergaber in den Verlässtaden.

**Der Faufapfel spielt bei der Obstreife nicht setzen feine besannte Kolle, er ist sogar im Stande, undhaltlich Freundlichaft zu zeritören, dem die den deinem Baume dem Verlässtaden.

**Der Faufapfel spielt beit der Obstreisenden geistlichen Bestimmungen sind meist undehantt. Rach 3.361 sieht das Eigenthumsrecht an einem Baume demienigen zu, auf dessen der Stemm aus der Erde sommt. Geschiede das auf der Grenze, so theist sich das Eigenthumsrecht. Sabz sichert einem Beiser das Kecht zu, auf sein Grundslück iberhängende Zweigertwucher Baume als sieherbangen der gleiche dem lesteren. Burzeln stemder Baume in seinem Krund und Voden kann er ebenfalls entseren bieselden dem lesteren. Burzeln strender Baume in seinem Krund und Voden kann er ebenfalls entseren der estammen der iberhängenden dem Eigenthümer der Stammes derselden das Erundslück des Rachbars ohne dessen berstandnis nicht betreten darf. Uebergesallen Früchte sind Eigenthum dessen der fellen.



Daß die in Reftaurationsgarten befindlichen Kinderschaufeln nicht ungefährlich sind, bewies wiederum ein am letten Sonntag Nachmittag in Menschau stattgehabter Unfall. Dort wurde ein Weingdat stattgegabrer fill att. Dok kontroller fleines Mäbchen, das sich der in Bewegung gesetzten Schaufel umvorsichtig näherte, durch dieselbe so er-heblich am Kopfe verlegt, daß ärzitiche Hülfe in Anspruch genommen werden mußte.
** In der Eisenbahnstraße hierselbst wurde gestern

früh ein Geschirrführer ber Zuckerfabrif Korbisborf beim hantiren an feinem Wagen von einem Pferbe den einen Oberschenkel geschlagen und erheb-

lich perlett.

Stadtverordneten = Gigung.

Merseburg, den 27. August 1894. Die Berhandlungen werden furz nach 6 Uhr vom Borstenden, Stadto. Prof. Dr. Witte eröffnet und tritt die Bersammlung sofort in die Erledigung der

Tagesordung ein.

1) Stadtv. Heilmann referit über die Vereinigung der Gemeinde Venenien mit der Stadtgemeinde Merfeburg. Die mit diefe Angelegenheit beschäftigt gewesene gemische Commission hat nach eingehender Prüsing der Vorlage mission hat nach eingesender Prüsung der Vorlage beschlossen, die Einverleibung der Gemeinde Wenenien in die Stadtgemeinde Weresburg zu bestürworten. Die Gründe hiersit sind nach dem Protofoll der Commission solgende: Seit langer Zeit besteht bereits eine Schulgemeinschaft zwischen der Stadtgemeinde und dem Dorfe Benenien; erstere trägt seit Jahren die Armentassen diese Gemeinde, die infossedessendierssingen der Genacht der Vorlagen der von des einer Werenden vor der Vorlagen wir der Vorlagen konten der Vorlagen von Institute von Institute von der von der vorlagen konten von der vorlagen von der von der vorlagen konten von der von d der Stenerfrast Veneniens stellt ich die Blian ober art, daß einer jährlichen Einnahme von 372 Marf eine Ausgabe von 130 Mt. gegenübersieht. Der Ueberschuft von rund 240 Mt. wird ausreichen, um nach und nach die nothwendigen Berbesserungen (Phastein der Dorstraßen, Legung von Take und Basserteitung a.) vorzunehmen. Da der Stadt somit feine nennenswerthen Ausgaben durch die Kutischus der Ekonolisch Legung und der heater der Ekonolisch Legung und der heater der Ekonolisch Legung erwachten heate Aufnahme der Gemeinde Benenien erwachsen, bean-tragt Referent die Annahme der auch vom Magiftrat befürworteten Vorlage. Dieselbe wird hierauf an-

standstos genehmigt.

2) Ref. Stadte. Schwengler. Gine Besichwerbe bes Zimmermanns Binbfeit bier richtet fich gegen ben Buftand por seinem bereits por 3 Sahren in ber verlängerten Friedrichsstraße ausgesprochen über die durch die Verhättnisse be-dingte ungleichnäßig Besandlung der Andauer und die Eingabe einer wohlwollenden Erwägung em-pfossen. Namentich foll behafs Bermeidung von icheinbaren Ungerechtigfeiten bie Rückerstattung bes gezahlten Pflaftergelbes in Betracht gezogen werben, wenn sich eine Sicherstellung besselben burch Gin-cuffion warnt zunächst Stabtb. Graus vor einer Midzahlung des Pflastergelbes und der Eintragung der Forderung in das Grundbuch. Derfeste beantragt, dem Andauer das gezahlte Pflastergeld so lange zu verzinsen, die Verlasterung ausgeführtit. Bürgemeister Reinefarth macht darauf aufmerkam, daß die vorliegenden Anträge eine Aenderung des Ortstatts vom Jahre 1886 voraussiehen und deschaften der Anträge eine Aufmerkam, daß die Justimmung des Magistrats nicht erhalten können. Nach längerer Debatte beantragt der Vorliegende, die Eingabe Vindfelis dem Magistrat zur Erwägung zu überweisen. Bei der Abstimmung wird der Antrag der Wahlecummission abgelehnt und der Antrag des Vorliegenden angenommen.

figenden angenommen.

3) Ref. Stadtv. Heberers. Ein Uebereinkommen mit dem Uhrmacher Chrift hier betrifft den Beschluß des Magistrats, die Bligableiter
auf den städtischen Gebäuden alsährlich auf ihre
Leitungsfähigkeit prüfen und einach Bedarf reparten zu lassen. Sierfür soll an Christ ein jährliches Firum von 30 Mt. gezahlt werden. Reserent be-sürwortet die Borlage. Dieselbe wird nach kurzer

Discussion genehmigt.

4) Stabte. Witte, ber inzwiicen ben Borsis einem Stellvertreter übergiebt, referirt über die Ansführung des Gesetze vom 11. Juni 1894, betr. die Regelung des Ruhegehalts der Lehrer und dehrerinnen an mittleren Schulen mid die Fürforge für die Hinterschiedenen derzelben. Zudiesen Schulen gehören die hiesigen gehödenen Bürgerichuten und die Höheren derzelben. Zudiesen Schulen gehören die hiesigen gehödenen Bürgerichuten und die Höheren der Jahung des Ruhegehalts für die Lehrer und Lehrerinnen solcher Schulen, gefattet aber, für die Jelben den Aufgegehaltsfassen, ein die nicht Lehrerund bei und betrerinnen bei gutreten. Die in diesem Falle zu zahlende Summe würde für 1894/95 2530 Mt. betragen, dürste aber nicht festlehen Lehr die sich se nach der Stärfe der zu versichennen Lehrfrässe erhöht. nach der Stärke der zu versichernden Lehrkräfte erhöht. Magistrat und Schuldeputation sehen unter diesen Um-Magiftrat und Schuldeputation sehen unter diesen Uni-länden feinen Bortheil in dem Beitritt den nicht ver-psichteten Lehrer zu der Anhegehaltskasse sich ullebrer und ichlagen vor, hiervom abzuschen. Das Gese vom 11. Juni 1894 stellt die Höße der Bittweis und Baisenpensionen verstorbener Bollsschullehrer den Bensionen der hierbeiteben der unmittelbaren Schafbeamten gleich und legt damit den Gemeinden hohe Berpslichtungen auf. Magistrat bestürwortet deshalb, diesenigen Lehrer und Lehrertungen unterer mitteren Schulzen, welche aumäh dem Bonts-vollen, welche aumäh dem Bontsunserer mittleren Schulen, wolche gemäß dem Wort-laut des Gefejes vom 11. Juni 1894 Mitglieder der Aufgegehaltsfasse sie Wolfssschulesere auf Grund ihrer früher erworbenen Rechte bleiben können, in dieser zu belaffen und für biefe die Beitrage weiter zu gahlen, au belatzen und jur diese die Beitrage weiter zu gabten, bagegen betr. ber neu angestellten Lehrer und Leh-rerinnen ber fragl. Schulen, welche durch das er-wähnte Geseh von der Mitgliedschaft der genannten Aubegehaltstaffe ansgeschlossen fünd, mit der Proöringial-Pensionskasse, wie welcher auch die städisischen Berwaltungsbeamten versichert sind, in Verbindung zu treten. Magistrat wird Erkundigungen einziehen, wie hoch die Einkaufssumme sich bezissert und dann der Berfammlung weitere Borlagen zugehen laffen. Auf Antrag des Referenten ertlärt sich die Bersammlung mit dem Borschlage des Magistrats ein-

Nach der Verlefung des Protofolls wird die Sipung geschloffen.

Ans ben Kreisen Merfeburg und Querfurt

Sechafitadt, 26. August. Ein recht be-lagenswerther Unglicksfall hat sich nach der Hallen ber der der der der der der der Hallen ber der der der der der der Kutsbesigers Panse hier ereignet. Die Dienstungd Beisker aus Giskeben wurde bei ihrer Beschäftigung an der durch einen Eobel in Bewegung ge-legten Jutterschneidemenschine von dem Gerriede er-fort und eine Under der der der der der der fast, und sehe sich das Mädchen zu befreien ver-mochte, schnitt ihr das Wesser zu Waschine die rechte Hand oberhalb der Finger vollständig ab. Die Accumite, welche durch diesen Unfall zeitlebens gum Krüppel geworden ift, mußte, nachdem ihr hier ein Nothverband angelegt war, der Klinit in Salle

s Freyburg a. U., 26. Angust. Insolge eines früher in allen deutschen Zeitungen ergangenen Auferuses sind dem hiesigen in der zu Ehren Friedrich Ludwig Jahn's erbauten Erinnerungsturnhalle eines der Auferten Bertaufen der Auferten Bertaufen der Auferten der Auferte Ludwig Sahn's erbanten Erinnerungsturnhalle eingerichteten Jahn "Mie jeum mehrete werthvolle zuwendungen gemacht worden. Darunter befindet sich auch ein von Jahn versafter eigenhändiger Entwurf des Strafgesehunges unt verschiedenen Borschlägen zur Berbesterung bestehender Bestimmungen und Paragraphen. Leider hat der frühere Bestiger bieses Manusfripts, dem "Leidzguft" zufolge, bei dem 3. beutschen Turnfelte in Leipzig, als er dies interessants Welfigen und damit dem Besamminger feine startsien und damit dem Gesamminger eine sarftimmlung aeaeben. Es liegt nun im Juteresse verschichte gegeben. Es liegt nun im Interesse der Geschichte iber das Leben Jahn's und seiner Arbeit auf dem gegeben. Gebiete gesunder gesetzgeberischer Borichlage, wenn diese Blatter, soweit es möglich ift, ben noch vorhandenen Anfaeichnungen wieder eingereitst werden fönnten. Bielleicht geben diese Mittheilungen An-regung zu Nachfortschungen nach den aus dem Zu-jammenhang gerissenen, sür die Eingelnen wertholen Blätter und zu ihrer Rückgabe, damit die Arbeit Sahn's der Nachwelt in möglichster Vollständigkeit verholten keiste

Bermifchtes.

* (Erwürgt.) In dem Borort Kalf dei Köln meldete ein Eumpenhändler den plöstlichen Tod feiner Frau an. Die Behöve fährte Berdacht und ordnete die Obduction der Leiche an, wobei fich herausftellte, daß der Gemandmis Erreit eine Fran erwürgt hate. Die Emmorbet blinterläßt linf Kinder. Der Mörder wurde verhaftet.

* (Erzef im Tanzjaal.) In Gunta verlächte ein antigeinend betruntener Honved-Unteroffzier in einen Tanzjaal ohne vorherige Begahung des üblichen Einstittigelbes einzuhrungen. Als ihm dies verwehrt nurde, rie er eine Willichtvatronisse herbei und ließ auf die Tanzenben einer Engestenden Sajonetlangsift vornehmen, bei welchen sieben junge Bürger und eine Tänzerin schwer verschafte.

Auf die Fliesenben ließ der Unteroffizier noch schießen, woburch weitere Verwundungen vernefacht wurden. Di Willitäte sowie die Civilbehörben haben eine ftrenge Unter judung eingefeitet. Die besheiligten Soldaten find verhaltet worden.

Sonntag, und Befc

K

Für det ments auf ..Meri

um Brei

pedition e Infer

bed Blatte

gearbeitete zur Strafp Geftalt at rungen, w beschränken

Gebiet; di in feiner M

welche nach die Bieder welche ein

Entidadi die wenigst einer alten eine Berb

Wideripruc gewifferma

Megfall to schwert un

Der ander Allgemeiner zur Anerfer unschuldig die verbiint

obwohl in Bedwerben wilkicht u Strafhaft du ein Nachgebe du erwarter gebotenen storgefchlager ein theilus Bericklechter

Annahme ir ziemlich iur einzelnen si Suftiziahr i sich bei der

Abtheilung jammen sett dwei, beim angehören. Borlage

um den Bo ber Kammer

* Die von

"(Die Meinerichaft von Europa auf dem Niederrade.) Bei dem am Sonntog statsgehabten Niederrade.) Bei dem am Sonntog statsgehabten Niederschaft von Europa in Fantlinia. M. siegte Lehr-Franslinit auf die Siede von 10000 Metern.

* (Kaufasische Fürsenslinit auf die Strede von 10000 Metern.

* (Kaufasische Füsenslinit auf die Strede von 10000 Metern.

* (Kaufasische Füsenslinit auf die Strede von 10000 Metern.

* (Kaufasische Füsenslinit auf die Strede von 10000 Metern.

* (Kaufasische Füsenslinit auf die Strede von 10000 Metern Milis regelmäßig achläbtt, Wo. nud Angänge vernerst. Mils diesen Sisten ist recht ersächlich, eine wie gering Bedeutung der Fürsensliche Leiten Aufasische Angüssen der Leiten Westendung der Getraussische Aufasische Au

Börfen Berichte.

Pafen Merico (1) Salfe, 28. Kuguft.
Preife mit Ansichfuß ber Waffergebuhr für 1000 kg netto.
Weizen, ruhig, 124-134 Mt., seinfer märfticher über Rotig, Nanhweigen 124-130 Mt., seinfer märfticher über Rotig, Nanhweigen 124-130 Mt., seinfe bis 134 Mt.
Boggen, ruhig, 140-160 Mt., seinfe bis 170 Mt., Sutiers 100-120 Mt.
Bafer, ruhig, 140-154 Mt., neuer 128 bis 135 Mt.
Mais, amerikanticher Mireb, neuer 128 bis 135 Mt.
Maps 155-194 Mt. Rübsen 200-210 Mt. Erbsen mis 110-114 Mt.
Raps 155-194 Mt. Rübsen 200-210 Mt. Erbsen 200-210

Beidaffenheit weientlich billiger.

Kümmel, ausschl. Each 83—55,00 Mt. Stärte, einich. Tod kg netto.

Kümmel, ausschl. Each 83—55,00 Mt. Stärte, einich. Tod kannel. Ausschl. Waisfrärte, einich. Tod kind. To

Redaction, Drud und Berlag bon Th. Rogner in Merfeburg.



Merseburger

Correspondent.

Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 7½ Ubr. Geschäftskelle: Delgrube Nr. 5. Telephonanschluß Nr. 8.

Inftrirtes Sountagsblatt.

für das Quartal: 1 Mart bei Abholung. 1 Mart 20 Pfg. durch den Herumträger. 1 Mart 25 Pfg. durch die Poft.

No. 169.

Mittwoch den 29. August.

1894.

Mitthurch Den 29. Mitthurch De



Seide Mt. 1.35

Borto, unb